

Protokoll bezüglich der Corona-Prävention während Auto- und Motorsportaktivitäten am Circuit Zandvoort (30.11.2020)

Anlässlich der von der Regierung angekündigten Maßnahmen, mit denen der weiteren Verbreitung des Coronavirus entgegengewirkt werden soll, sind seit dem 15. März 2020 alle Aktivitäten auf der Rennstrecke ausgesetzt. Eine weitere Erleichterung der Beschränkungen wird am 1. Juli 2020 in Kraft treten. Ab dem 10. November 2020 gelten strengere Präventionsmaßnahmen. Dieses Protokoll ist eine modifizierte Version der zuvor veröffentlichten Protokolle. Ab 1. Dezember 2020 hat jeder in geschlossenen Räumen von CM.com Circuit Zandvoort, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen

Dieses Protokoll ist eine modifizierte Version der zuvor veröffentlichten Protokolle. Ziel dieses Protokolls ist es, den direkten Kontakt zwischen Teilnehmern und das Zusammenkommen von großen Gruppen aktiv zu verhindern. Prinzipiell sind Auto- und Motorradsport keine Kontaktsportarten.

Dieses Protokoll ist ein dynamisches Protokoll, das praktisch täglich angepasst werden kann, wenn sich in der Praxis herausstellt, dass bestimmte Verfahren eine andere Vorgehensweise erfordern oder wenn Maßnahmen verschärft oder erleichtert werden. Eine weitere Verbreitung des Coronavirus zu verhindern steht an erster Stelle.

Ausgangspunkte:

- Die Richtlinien des niederländischen Reichsinstituts für öffentliche Gesundheit und Umwelt (RIVM) sind hierbei immer leitend.
- Die Hygiene der Nutzer steht an erster Stelle.
- Teilnehmer / Mitarbeiter und Besucher müssen jederzeit einen Abstand von mindestens 1,5 m einhalten.

Ab 1. Dezember 2020 hat jeder in geschlossenen Räumen von CM.com Circuit Zandvoort, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Diese Mündungskappen sind auch für Boxengassen und bei der Abholung der To-Go-Verpflegung vorgeschrieben. Eine Mundkappe muss Nase und Mund vollständig bedecken und so gestaltet sein, dass sie die Verbreitung von Viren verhindert.

Protokoll bezüglich der Corona-Prävention während Auto- und Motorsportaktivitäten am Circuit Zandvoort (10.11.2020)

A. Organisation der Rennstrecke

Die folgenden Regeln gelten für den Betrieb der Rennstrecke:

- Auf dem Gelände gibt es an verschiedenen Orten genug Einrichtungen, wo sich die Anwesenden die Hände waschen und desinfizieren können.
- Die Sanitäranlagen werden täglich gereinigt und desinfiziert.
- In einem Aufzug darf maximal eine Person mitfahren.
- Alle Kontaktoberflächen werden während der Aktivität täglich gereinigt.
- Für die Gastronomie werden die aktuellen RIVM- und Branchenrichtlinien angewendet.
- Es gibt Business Räumen, in denen sich die Teilnehmer versammeln können, aber unter Beachtung eines Abstands von 1,5 m und max. 30 Personen, die eine feste Sitzordnung haben
- An der zentralen Circuit Zandvoort Rezeption können die Teilnehmer sich gegebenenfalls einen Schlüssel für die Boxengrube abholen. Der Raum ist so eingerichtet, dass die Teilnehmer immer mindestens 1,5 m voneinander entfernt stehen, und das Gleiche gilt für den Mitarbeiter, der hinter dem Schalter der Rennstrecke arbeitet.
- Die Teilnehmer können die Boxengruben nutzen, um ihre Fahrzeuge unterzubringen/vorzubereiten. Die Anzahl der Fahrzeuge pro Boxengarage ist unbegrenzt, aber Personen in der Box müssen immer einen Abstand von 1,5 m halten.
- Teilnehmern, die ihr Fahrzeug nicht in einer Boxengrube unterbringen, wird für ihr Fahrzeug ein Platz unter freiem Himmel im Fahrerlager zugewiesen.
- Barzahlungen sind nicht möglich. Die Einrichtungen müssen im Voraus bezahlt werden, oder aber per Bankkarte (soweit wie möglich kontaktlos) oder direkter Überweisung.
- Die Tankstelle ist nur über das Bezahlterminal zu erreichen. Die Bezahlterminals werden während der Aktivität täglich fachkundig gereinigt.

Ab 1. Dezember 2020 hat jeder in geschlossenen Räumen von CM.com Circuit Zandvoort, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Diese Mündungskappen sind auch für Boxengassen und bei der Abholung der To-Go-Verpflegung vorgeschrieben. Eine Mundkappe muss Nase und Mund vollständig bedecken und so gestaltet sein, dass sie die Verbreitung von Viren verhindert.

Protokoll bezüglich der Corona-Prävention während Auto- und Motorsportaktivitäten am Circuit Zandvoort (10.11.2020)

A1. Organisation von Funktionären und Freiwilligen

Um die Aktivitäten auf der Rennstrecke auf sichere und geordnete Art organisieren zu können, ist der Einsatz von verschiedenen Funktionären und Freiwilligen erforderlich. Auch für diese Gruppe von Mitarbeitern, die, je nachdem, für welche Tätigkeit genau sie eingesetzt werden, sind Richtlinien erforderlich, die von den normalen Verfahrensweisen abweichen.

Allgemeines

- Alle Funktionäre/Freiwillige, die während einer Aktivität auf der Rennstrecke arbeiten, müssen sich vorher anmelden.
- Die Ausgabe von Lunchboxen, Funksprechgeräten, Schlüsseln, usw. geschieht individuell. Der Ausgabeschalter ist so eingerichtet, dass alle mindestens 1,5 m voneinander entfernt stehen.
- Benutzte Funksprechgeräte, Schlüssel, Flaggen usw. werden am Ende des Tages gereinigt und desinfiziert.
- Nachdem sie die Funksprechgeräte, Schlüssel, Flaggen usw. abgeholt haben, gehen die Funktionäre direkt zu ihrem Arbeitsplatz. Es gibt kein zentrales Treffen.

A2. Streckenposten

- Die Anzahl der eingesetzten Funktionäre wird auf das Minimum begrenzt, wobei für jeden zu besetzenden Posten maximal zwei Personen eingeteilt werden. Dies können Flaggenposten, Sportwarte für die Absicherung der Rennstrecke und Außenposten sein.
- Innerhalb des Postens / der Position halten die Funktionäre den Abstand von 1,5 m zueinander ein.
- Bei Tätigkeiten, die der Funktionär entlang der Strecke ausführen muss, wird immer ein Mindestabstand von 1,5 m zueinander eingehalten.

A3. Interventionskosten (Rettungsdienst, Krankenwagen, Bergung, usw.)

- Interventionsfahrzeuge werden eingesetzt, um den Funktionären (spezialisierte) Unterstützung zu gewähren. Die Anzahl der Menschen, die in einem Interventionsfahrzeug sitzen, wird begrenzt (3). Rettungsfahrzeuge und Krankenwagen sind mit maximal zwei Personen besetzt. Für Bergungsfahrzeuge gilt, dass nur der Fahrer im Fahrzeug ist.
- Bei allen Tätigkeiten wird durchgehend ein Abstand von mindestens 1,5 m zwischen den Mitarbeitern eingehalten.
- Türklinke, Steuerrad und Schalthebel der benutzten Fahrzeuge werden am Ende des Tages gereinigt und desinfiziert.

A4. Race Control

- Alle Aktivitäten auf der Rennstrecke werden von der Race-Control-Einheit aus überwacht und gesteuert. Über Race Control wird auch der Einsatz der Mitarbeiter und die Anzahl der Anwesenden minimiert.

Protokoll bezüglich der Corona-Prävention während Auto- und Motorsportaktivitäten am Circuit Zandvoort (10.11.2020)

- Die Arbeitsplätze in der Race-Control-Einheit sind so eingerichtet, dass es mindestens 1,5 m Abstand zwischen den Mitarbeitern gibt.
- Nur die Race-Control-Mitarbeiter und die Rennleiter haben Zugang zur Race-Control-Einheit. Für Teilnehmer und andere Personen wurde ein Schalter eingerichtet, wobei der Abstand von 1,5 m zwischen den einzelnen Personen berücksichtigt wurde.
- Der Raum wird jeden Tag komplett gereinigt, und alle vorhandenen Geräte, mit denen die Menschen arbeiten, werden desinfiziert.

A5. Zeitnahme

- Die Zeitnahme wird für die Erfassung von Rundenzeiten und gegebenenfalls zur Überwachung der Lärmentwicklung eingesetzt. Bei der Zeitnahme wird der Einsatz der Mitarbeiter und die Anzahl der Anwesenden minimiert.
- Es werden maximal zwei Mitarbeiter für die Zeitnahme zugelassen. Außerdem hat nur der Rennleiter Zugang zur Zeitnahme. Für Teilnehmer und andere Personen wurde ein Schalter eingerichtet, wobei der Abstand von 1,5 m zwischen den einzelnen Personen berücksichtigt wurde.
- Die Arbeitsplätze bei der Zeitnahme sind so eingerichtet, dass es mindestens 1,5 m Abstand zwischen den Mitarbeitern gibt.
- Die Verteilung der Transponder läuft über den Veranstalter der Aktivität. Der Teilnehmer ist für die Befestigung des Transponders selbst verantwortlich. Nach Rückgabe des Transponders wird dieser gereinigt.
- Der Raum wird jeden Tag komplett gereinigt, und alle vorhandenen Geräte, mit denen die Menschen arbeiten, werden desinfiziert.
- Rennergebnisse werden nicht physisch verteilt, sondern können ausschließlich über www.raceresults.nu heruntergeladen werden.

A6. Ärztlicher Dienst

- Mitarbeiter des ärztlichen Dienstes, die aktiv werden müssen, wenn ein Rennfahrer einen Unfall hatte und eventuell untersucht/behandelt werden muss, halten sich dabei an die Richtlinien, die auch für reguläre Krankentransporte / Behandlungen von Patienten im Rahmen der aktuellen Coronamaßnahmen gelten.
- Im medizinischen Zentrum halten die Mitarbeiter den Abstand von 1,5 m zueinander und zum Patienten ein.
- Nur die Mitarbeiter des ärztlichen Dienstes, Patienten sowie Mitarbeiter von externen Rettungsdiensten haben zum medizinischen Zentrum Zutritt.
- Der Raum wird jeden Tag komplett gereinigt, und alle vorhandenen Geräte, mit denen die Menschen arbeiten, werden desinfiziert.

Ab 1. Dezember 2020 hat jeder in geschlossenen Räumen von CM.com Circuit Zandvoort, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Diese Mündungskappen sind auch für Boxengassen und bei der Abholung der To-Go-Verpflegung vorgeschrieben. Eine Mundkappe muss Nase und Mund vollständig bedecken und so gestaltet sein, dass sie die Verbreitung von Viren verhindert

Protokoll bezüglich der Corona-Prävention während Auto- und Motorsportaktivitäten am Circuit Zandvoort (10.11.2020)

Übersicht über die zu treffenden Maßnahmen je nach Art der Aktivität

B. Trackdays / Freies Fahren

C. Fahrtraining

D. (Breiten-)Sport (ein- und mehrtägige Aktivitäten), nicht für die Öffentlichkeit zugänglich

B. Organisation von Trackdays / Freiem Fahren

- Die Anmeldung zur Teilnahme erfolgt so weit wie möglich im Voraus und digital, ebenso wie die Bezahlung der Teilnahme.
- Die Unterzeichnung der Verzichtserklärung erfolgt idealerweise im Voraus und digital, ebenso die Bezahlung der Teilnahme.
- Bei einem Trackday mit Autos sind Beifahrer nur erlaubt, wenn der Passagier einen Helm mit Balaclava oder Mundschutz trägt.
- Es gibt keine zentrale Fahrereinweisung, stattdessen erfolgt sie digital.
- Gesellige Zusammenkünfte, wie gemeinsame Mittagessen, Getränke oder Preisverleihungen, können nicht organisiert werden. Es wird jedoch möglich sein, dass die Teilnehmer Speisen und Getränke auf einer To-Go-Basis abholen können

C. Fahrtraining

- Der Theorieunterricht und die theoretische Prüfung werden in einem Raum organisiert, in dem mindestens 1,5 m Abstand voneinander gegeben ist.
- Die Teilnehmer treffen nicht in einem Raum aufeinander, sondern gehen direkt in eine vorher festgelegte Boxengrube. Pro Boxengrube arbeiten zwei Kursteilnehmer und ein Fahrlehrer das Unterrichtsprogramm durch, wobei stets ein Abstand von mindestens 1,5 m eingehalten wird.
- Bei einem Renntraining mit Autos ist nur der Fahrer im Fahrzeug zugelassen. Wenn ein Fahrlehrer mitfahren muss, ist die für eine Rennstrecke erforderliche persönliche Schutzausrüstung zu tragen. Außerdem müssen alle Vorschriften zur Coronaprävention eingehalten werden, die sich aus den Branchenrichtlinien für Fahrausbildungen ergeben.

(nicht anwendbar)

D. (Breiten-)Sport (ein- und mehrtägige Aktivitäten), die der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind

D1. Allgemeines

- Unterlagen werden vor der Aktivität digital zugeschickt.
- Anmeldung, Lizenzkontrolle und Unterzeichnung der Gewährleistung werden vor der Aktivität digital durchgeführt.
- Physische Tickets, Parkscheine und Pässe sind in verschlossenen, mit Namen versehenen Fahrerumschlägen am Organisationsschalter abzuholen. Pro Anmeldung (Fahrzeug) gibt es maximal vier Teilnehmerkarten und zehn Karten fürs Fahrerlager.
- Die Vorbesprechung findet digital per Video vor der Aktivität und Registrierung der Teilnehmer statt. Die gedruckte Version ist im Fahrerumschlag enthalten.
- Zeitnahme – die Ergebnisse gibt es nur digital über www.raceresults.nu und die gezeichnete Version wegen der Protestfrist nur über das Schwarze Brett mit digitaler Bestätigung über die Gruppen-App.
- Die Kommunikation der Organisation mit den Fahrern verläuft digital über die Gruppen-App.
- Es finden keine Ehrungen statt.
- Vorab-Checks und Nachprüfungen führt die Technische Kommission im TC-Gebäude oder einer speziell dafür hergerichteten Boxengrube durch. Das Fahrzeug wird allein vom Teilnehmer (oder einem

Protokoll bezüglich der Corona-Prävention während Auto- und Motorsportaktivitäten am Circuit Zandvoort (10.11.2020)

Teammitglied) zum Vorab-Check gebracht. Bei der Nachprüfung bleibt der Teilnehmer (oder ein Teammitglied) in angemessener Entfernung verfügbar. Wenn das Fahrzeug freigegeben wurde, darf der Teilnehmer (oder ein Teammitglied) es abholen/mitnehmen. Bei allen anfallenden Tätigkeiten der Technischen Kommission wird ein Abstand von 1,5 m eingehalten.

- Die Vorabpräsentation ist großzügig eingerichtet, sodass rund um jedes Fahrzeug mindestens 1,5 m Abstand zum nächsten Fahrzeug gegeben sind. Bis zur Vorabpräsentation werden nur die erforderlichen Funktionäre, die betreffenden Teilnehmer und ein Teammitglied pro Teilnehmer zugelassen.
- Im Parc Fermé werden geschaffen, sodass rund um jedes Fahrzeug mindestens 1,5 m Abstand zum nächsten Fahrzeug gegeben sind.
- Das Rennsekretariat wird mit einer Person besetzt. Der Raum wird mit einem Schalter geschlossen, sodass kein Mensch den Raum betreten kann. Über dem Schalter hängt eine Plexiglasscheibe, um den Sekretariatsmitarbeiter weiter zu schützen.

D2. Teilnehmer

- Der Teilnehmer ist selbst dafür verantwortlich, dass sein eigenes Rennzelt großzügig mit desinfizierendem Handgel und Papiertüchern für die persönliche Hygiene der Teammitglieder ausgestattet ist.
- Bei der Verwendung von Rennzelten muss ausreichend Platz zwischen den Fahrzeugen gegeben sein, sodass der Abstand von 1,5 m in jedem Fall eingehalten werden kann.
- Beim Einsteigen in einen Rennwagen bekommt der Fahrer beim Befestigen der Sicherheitsgurte Unterstützung von einem festen Techniker. Der Fahrer muss dabei zu jeder Zeit eine Balaclava und einen Helm tragen. Bei einem Pitstop/Fahrerwechsel darf nur der aussteigende Fahrer, der seine Sturmhaube (oder Mundschutz) und seinen Helm trägt, dem einsteigenden Fahrer beim Befestigen der Sicherheitsgurte, dem Anschließen der Kommunikationskabel, dem Austausch der Trinkflasche usw. helfen.
- Die Kommunikation zwischen Fahrer und Team während Training, Qualifikation und Rennen verläuft soweit wie möglich über Funksprechgeräte und über ein festes Teammitglied.
- An der Boxenmauer sind pro Teilnehmer maximal zwei Teammitglieder zugelassen, die auch hier den Abstand von 1,5 m zueinander und zu anderen Personen einhalten müssen.

E. Handhabung

Die erfolgreiche Anwendung der in diesem Protokoll festgehaltenen Maßnahmen ist nur möglich, wenn sich alle betroffenen Parteien der Notwendigkeit der getroffenen Maßnahmen vollkommen bewusst sind und sich auch dementsprechend verhalten.

Klare und deutliche Anweisungen vor einer Aktivität, die auf der Rennstrecke stattfindet, sind deshalb auch sehr wichtig. Diese Anweisungen werden im Voraus per E-Mail an die Teilnehmer verschickt. Außerdem wird jeder Person, die das Gelände betritt, ein Dokument mit Anweisungen übergeben. In diesem Dokument werden alle Maßnahmen noch einmal erläutert.

Neben den oben aufgeführten Dingen wird durchgehend Aufsicht darüber geführt, dass alle Mitarbeiter, Teilnehmer und eventuell anwesende Begleiter sich an die aufgestellten Regeln halten.